

Zur Einführung empfohlen:

Die Rechenbücher

von Schulrat Dr. S. Hartmann, Kal. Bezirksschulinspektor zu Kamenz (Sachsen), vordem
 Bürgergeldirektor zu Annaberg (Erzgeb.), und Oberlehrer J. Rufsam in Annaberg.
 Ausgabe in 6 Hefen, für 6. bis 8stufige Schulen.
 Ausgabe in 3 Hefen, für 1. bis 3stufige Schulen.

Ausgabe in 6 Hefen:

- | | | |
|--|---------|-------|
| 1. Heft. Die Zahlreihe 1 bis 10 und 1 bis 100. | (64 S.) | 25 S. |
| 2. Heft. Die Zahlreihe 1 bis 1000. | (64 S.) | 25 S. |
| 3. Heft. Die unendliche Zahlreihe. | (64 S.) | 25 S. |
| 4. Heft. Mehrfach benannte Zahlen. | | |
| 5. Heft. Dezimalzahlen. | (64 S.) | 25 S. |
| 6. Heft. Bruchzahlen. Schlussrechnung. | (64 S.) | 25 S. |
| 7. Heft. Das bürgerliche Rechnen. | (80 S.) | 40 S. |

Ausgabe in 3 Hefen:

- | | | |
|--|---------|-------|
| 1. Heft. Die Zahlreihe 1 bis 100. | (60 S.) | 25 S. |
| 2. Heft. Die Zahlreihe 1 bis 1000. | | |
| Die unendliche Zahlreihe. | | |
| Mehrfach benannte Zahlen. | (60 S.) | 25 S. |
| Dezimalzahlen. | | |
| 3. Heft. Bruchzahlen. Schlussrechnung. | | |
| Das bürgerl. Rechnen. | (60 S.) | 25 S. |

Der billige Preis bei vorzüglicher Ausstattung hat zu der großen und schnellen Verbreitung der Rechenbände viel mit beigetragen. — In sämtlichen Hefen sind Auflösungen mit zahlreichen Übungen, factischen und methodischen Bemerkungen zum Rechenunterricht überhaupt enthalten.

Witernwirklichkeit der Idee des erziehenden Unterrichts, das ist das hohe Ziel, dem der Rechenunterricht hier zustrebt. Auf allen Stufen aber zeigt sich das erfolgreiche Bemühen, die Natur des Stoffes mit der Natur des kindlichen Geistes in rechten Einklang zu bringen. Nicht nur die Zahlen und Zahlverknüpfungen, sondern auch die Sachen und Sachverhältnisse, wie sie uns in der Wirklichkeit, nämlich in der Natur und im Menschenleben, entgegen treten, werden hier auf das sorgfältigste berücksichtigt. Im Mittelpunkt der Zahlenwelt findet man die Dezimalzahl. Dies hat zu einer Einheitlichkeit und Einfachheit in der Stoffanordnung geführt, welche unübertroffen dasteht. Auch werden alle Rechengrößen planmäßig eingeführt und verwertet. Was aber die Hefte ganz besonders auszeichnet, das ist die gruppenweise Heranziehung von Sachen und Sachverhältnissen, die sorgfältige Berücksichtigung angemessener Sachgebiete an Stelle des Sachallerleis, wie es andernwärts in den angewandten Aufgaben noch immer auftritt.

Einige Urteile:

Sächs. Schulzeitung. 1868. Nr. 45. Bittau: „Die treffliche Ausarbeitung eines Rechenausgabenbuchs eingeleitete Kommission erstarrte, von ihrem Vorhaben abliehen zu wollen, da die neue Bearbeitung eines Rechenbuchs von Dr. Hartmann und Director Rufsam in Annaberg nach den gleichen Grundsätzen verläuft.“ (Amtliche Hauptconferenz.)

Stoffpläne für den Schulinspektionsbezirk Auer-

bach i. W. (Sachsen) IV. Die „notwendigsten Behelfsmittel. a) Für die Schüler: Hartmann-Rufsam, Rechenbuch für Stadt- und Landschulen. b) Für die Lehrer: Hartmann, Der Rechenunterricht.“

Lehrplan für die Einfachen Volksschulen des Königreichs Sachsen. Herausgegeben von Geh. Schulrat K. v. S. 71. „Angenehme Bearbeitungen haben in den letzten Jahren nachgerade mehrere Vorkommen gefunden: Dr. Hartmann und Rufsam, Rechenbuch für Stadt- und Landschulen.“

Wetliner Schulbote. 1860. Nr. 2. Urteile über Hartmann-Rufsam's Rechenbücher. (Belehrerconferenz in Meißen, Versammlung am 17. Mai): „Die Ver-

sammlung erachtet in den Hartmann'schen Rechenbüchern einen bedeutenden methodischen Fortschritt und empfiehlt dieselben bei Einführung neuer Rechenbände.“ Konferenz in Meissen (Versammlung am 21. Mai) fasste einen dem vord. Rechenb. gleichlautenden Beschl.:

Deutsche Schulpraxis. (Leipzig.) 1867. Nr. 9. . .

„Wir bewundern den Fleiß und das Geschick, mit dem die zum zusammenhängende Stoffe der Aufgaben in den einzelnen Rechenbüchern . . . aufgestellt sind. Eine praktikablere Einführung in das wirkliche Leben können wir uns nicht denken . . . Wir wünschen dem Fortschritt unserer Schulen das höchste Studium und die weiteste Verbreitung, dann müssen solche Rechen- und Lehrsätze die Kräfte des Rechenunterrichts wecken.“

Thüringische Schulzeitung. 1868. Nr. 6. „Nach klar angelegten Grundsätzen zusammengestellt. Das Rechnen, anfänglich vorgehen, führt auf jeder Seite in die Augen. Das Eingehen auf die Sachen geschieht so gründlich, daß man sich fast mit Gehalt wappern muß, um alle Vortheile bis zu Ende zu verfolgen. Die Hefte können wir aufrichtig empfehlen.“

Als besondere Anektion sei empfohlen:

Der Rechenunterricht in der deutschen Volksschule

vom Standpunkte des erziehenden Unterrichts.

Ein methodisches Handbuch für Lehrer und Seminaristen

von Schulrat Dr. Berth. Hartmann,

Kgl. Bezirksschulinspektor zu Kamenz (Sachsen), vordem Bürgergeldirektor zu Annaberg (Erzgeb.).

Gr. 8°. Preis in Ganzleinenband geb. 5 M.

Dieses Buch hat in mehr als dreißig gedruckten Besprechungen, darunter neun umfangreichen Abhandlungen, ungetheilten Beifall gefunden, hat in sehr vielen Lehrerconferenzen und Lehrervereinen die Grundlage für eingehende Verhandlungen, die ausnahmslos günstig für dasselbe verliefen, abgeben und ist überhaupt als die bedeutendste Erscheinung in der Rechenliteratur bezeichnet worden.